

Frieda Steffen-Regli
Landrätin CVP
Andermatt

Interpellation zur Erdbeben-Sicherheit der Wasserkraftwerke

Nach dem verheerenden Erdbeben und dem anschliessenden Tsunami in Japan wird in der Schweiz vor allem die Erdbeben-Sicherheit der Atomkraftwerke thematisiert.

Der Fukushima-Effekt hat auch den Kanton Uri erreicht! Zwar stehen die schweizerischen Atomkraftwerke nicht in unserer unmittelbaren Nähe. Die Urnerinnen und Urner schätzen es, elektrische Energie von erneuerbaren Energiequellen wie Wasser, Wind und Sonne zu beziehen. Dennoch kann ein Erdbeben Auswirkungen auf die Bevölkerung haben.

Gestützt auf Artikel 84 der Geschäftsordnung des Landrates ersuche ich den Regierungsrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie sicher sind unsere Wasserkraftwerke bei einem Erdbeben, zum Beispiel die Staumauer des Lucendro – Stausees oder der Staudamm des Göschenalpsees?
2. Wer ist zuständig für die Sicherheit der Wasserkraftwerke?
3. Nach welchen Kriterien werden die Wasserkraftwerke in Bezug auf Erdbeben kontrolliert?
4. Welche Kontrollen an den Anlagen werden regelmässig und in welchem Zeitraum durchgeführt?
5. Wer ist für die Information der Bevölkerung verantwortlich?
6. Wie wird die Bevölkerung informiert:
 - a) regelmässig und im Voraus?
 - b) bei einem Ereignis?
7. Wie weit kennt die Bevölkerung die Verhaltensregeln bei einem Ereignis?

Auch im Namen des Zweitunterzeichnenden danke ich dem Regierungsrat für die Beantwortung der gestellten Fragen.

Erstunterzeichnende:



Frieda Steffen-Regli, Andermatt

Zweitunterzeichnender:



Paul Bennet, Andermatt